

Von der Puffmutter bis zur Nonne

Die Niklausbühne Hombrechtikon hat sich dem Volkstheater verschrieben. Im neusten Stück, das im November aufgeführt wird, können sich die Besucher einen Abend lang mit der Komödie «Schiff über Bord» vergnügen. Den Darstellerinnen und Darstellern ist keine Rolle fremd und sie spielen bei jedem Stück mit viel Herzblut und Engagement.

«1975 hatten ein paar Mitglieder des Kirchenchors Lust zum Theaterspielen. Als ich 1982 zum Chor stiess, waren bereits alle Chormitglieder vom Theatervirus infiziert. Wer nicht mitspielen wollte, musste mit einer anderen Tätigkeit zum Gelingen des Theaterabends beitragen», erzählt Rosa Fritschi, ehemalige Präsidentin des Vereins Niklausbühne. Finanziell seien sie nicht auf Rosen gebettet gewesen und jeder musste seine Beziehungen spielen lassen, bis sie alle Requisiten beisammenhatten. Als der Chor irgendwann überalterte, brauchte die Niklausbühne neue Mitglieder und sie musste sich vom Kirchenchor trennen. Rosa Fritschi gründete daraufhin 2010 den Verein Niklausbühne. Bis im März 2019 war sie die Präsidentin. Abgelöst wurde sie von Esther Karlen.

Theater als Erlebnis

«Unser Verein ist immer noch am Wachsen. Wir suchen neue Leute, die Spass am Theater haben. Egal, ob als Darsteller oder beispielsweise für die Technik», erklärt Esther Karlen, «wir wollen mit unserem Theater den Besucherinnen und Besuchern ein unterhaltsames Erlebnis bieten. Man soll unseren Theaterabend mit Freunden besuchen und sich vergnügen. Es gibt bei unseren Stücken nicht nur viel zu lachen, sondern man kann auch an gedeckten Tischen etwas essen und trinken.» Die Niklausbühne benötige Menschen, die sie unterstützen, auch fürs Hinters-Buffer-Stehen und verkaufen. Esther Karlen ergänzt: «Wir brauchen viele Leute, die mithelfen.» Sie selbst sei aus einem anderen Theaterverein, bei dem sie Regie geführt habe, zur Niklausbühne gekommen.

Alle können sich einbringen

Wie denn die Stücke, die sie spielen, ausgewählt würden? «Für die Stückauswahl bilden wir eine Kommission. Und wir fragen immer zuerst, wer spielbereit ist, damit das Stück dann auch mit den Personen, die spielen wollen, übereinstimmt», erklärt die Präsidentin. Die Kommission wähle maximal drei Stücke aus, aus denen der Regisseur eines auswähle. Schlussendlich sei es der Entscheid des Regisseurs, wer was spiele, aber jeder habe die Möglichkeit, sich einzubringen. Rosa Fritschi führt aus: «Es ist schön, dass man auch sagen kann, welche Rolle man gerne hätte. Sonst spielt man irgendwann nur immer den Lustigen oder Traurigen. Ich habe schon alles gespielt, von der Puffmutter bis zur Nonne.» Bei ihrer Rolle als Puffmutter habe sie blauweisse «Metallfarbe» im Haar gehabt. «Ich hatte Angst schlafen zu gehen, weil ich befürchtete, die Haare könnten abbrechen», lacht die theaterbegeisterte Darstellerin. Und manchmal passiere auch ein Missgeschick in einer Vorführung: «Einmal passierte ein Unglück mit einem Rahmsprüher. Der Darsteller war voller Rahmtupfer. Die Leu-



Fotos z/Vg

Titel des aktuellen Theaterstücks

te sprachen dann nur noch vom Tüpflietheater», erinnert sich Rosa Fritschi.

Kapitän Anker

Esther Karlen zum neuen Stück, das sie im November aufführen werden: «Unserer Komödie heisst «Schiff über Bord», es spielt auf Deck der MS Sausewind, die vor Basel liegt. Der neue Eigentümer und der Schifffahrtsprüfer befinden sich an Bord, aber ausser dem Stammgast fehlen die Passagiere. Die Crew unter Kapitän Anker versucht die Situation zu retten. Es ist ein sehr lustiges Stück.»

● TREFFPUNKT

Freuen Sie sich auf einen vergnüglichen Abend

Spieldaten:

Montag, 11. November (Vorpremiere), Freitag, 15., Samstag, 16. und Sonntag, 17. November, Mittwoch, 20. November (Benefiz-Vorführung), Freitag, 22., Samstag, 23. und Sonntag, 24. November.

Spielort:

Katholischer Pfarreisaal, Hombrechtikon

Weitere Informationen finden Sie unter www.niklausbuehne.ch



Rösly Fritschi
Beisitzerin

Elvira Hauenstein
Beisitzerin

Edith Hartmann
Vize Präsidentin

Esther Karlen
Präsidentin

Alex Hauenstein
Kassier

Judith Casu
Aktuarin

Thomas Fritschi
PR